

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Ganztagsschule
in Böhringen
geplant**

S. 3

**Dramatische
Szenen bei
Großübung**

S. 4

**Hermann Hesse
und die
Vegetarier**

S. 4

**Weinfest zu
Gunsten des
Münsters**

S. 5

Mit
Stein am Rhein

28. SEPTEMBER 2011

WOCHE 39

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Mit Verlosung
im Innenteil



DARÜBER SPRICHT MAN



Wo einkaufen?

Besorgte, vor allem ältere Bürger Radolfzells riefen beim WOCHENBLATT an, da sie sich Sorgen um ihre Einkaufsmöglichkeiten machen, kaum war die Nachricht über die Schließung des EDEKA-Marktes in der Höllturmpassage öffentlich. Gerade ältere Menschen könnten Probleme bekommen, sich zukünftig selbst mit Lebensmitteln zu versorgen. Bleibt zu hoffen, dass sich eine Lösung, findet.

Mathias Kempf
kempf@wochenblatt.net

Karten für Bodo Wartke gewinnen

Das WOCHENBLATT verlost 3 Mal 2 Karten für Bodo Wartke am 6. Oktober ab 20 Uhr im Milchwerk (Bericht folgt). Teilnahme unter 07732/9909-55 am 30. September von 11 bis 11.15 Uhr.

130 JAHRE voller Leben

399,99
349,-

4 GB Arbeitsspeicher
Intel® Core™ i3-380M Prozessor

SINGEN
Bahnhofstr. 19 – 21
Mo. – Fr.
09.15 – 19.00 Uhr
Sa. von
09.15 – 18.00 Uhr

KARSTADT
seit 1881

Stadt im Lauf-Fieber

Vivactiva und Firmenlauf ein voller Erfolg

Radolfzell (pud). Wer sich am Freitag im Bereich des seemaxx-Centers und des Milchwerks befand, gewann den Eindruck, ganz Radolfzell war in Bewegung und hatte viel Spaß dabei. Anlass war die Vivactiva-Messe und der Bodensee-Firmenlauf. Am Nachmittag waren rund 800 Läufer auf die Strecke durch die Altstadt gegangen. Damit wurden die Erwartungen des Veranstalters, der Lauftreff Radolfzell und seiner Partner, der TSV Bodman und der Verein FUNactiv Seend, übertroffen. Letztes Jahr waren »nur« 500 Aktive am Start gewesen. Unter den Läufern war auch Vivactiva-Schirmherr Markus Komp. Dem METTNAU-Geschäftsführer merkte man die Strapazen überhaupt nicht an. »Berlin kann jetzt kommen«, spielte er auf den Hauptstadt-Marathon an. Stadtwerke-Chef Thomas Isele war begeistert von den vielen Zuschauern an der Strecke, die auch am »Scharfen Eck« vorbeiführte. »Schwer war es, dort vorbei laufen zu müssen ohne abbiegen zu können«, bekannte er lachend im Ziel. Augenweiden für die Zuschauer waren zudem ein Krankenschwester-Team und Köche der Joule-Junkies, beide von der METTNAU. Ein Koch durfte auch einen besonderen Siegerpreis, den

Radolfzeller »Felix«, entgegennehmen. Das stärkste und erfolgreichste Team bildete die METTNAU, gefolgt von der Allweiler-Truppe. Als schnellster Mann wurde Tom Bork gestoppt, schnellste Frau war Susanne Jährling (beide aus Stockach). Bereits am Mittag hatte es ein umfangreiches Programm vor dem seemaxx gegeben, mit Tanzvorführungen oder Kunststücken junger Skater. Sie durften Stunden später mit Stadtjugendpflegerin Eva-Marie Beller einen Scheck über 1.750 Euro zum Bau der neuen Skateranlage entgegennehmen. Die Summe hatten Firmen, die am Charity-Lauf mitgemacht hatten, insbesondere die Volksbank Konstanz-Radolfzell, Allweiler und die METTNAU, gespendet. Um 16 Uhr öffnete die Vivactiva-Messe im Milchwerk ihre Pforten. 25 Aussteller präsentierten bis Mitternacht Produkte, Dienstleistungen und Trends. Abgerundet wurde die Ausstellung mit Musik und Tanz bei der After-Run-Party. Im Foyer spielte die Band »Swingpfote«, im Saal wurde das Tanzbein unter Anleitung eines Tanzpaares geschwungen. Das Konzept kam so gut an, dass einige Aussteller schon versicherten, nächstes Jahr wieder dabei sein zu wollen.



Großer Andrang herrschte bei den diversen Läufen im Rahmen der Vivactiva. Etwa 50 Kinder machten beim Bambini-Lauf mit.
swb-Bild: pud

Kandidaten werden gesucht

Neuwahl des Radolfzeller Seniorenbeirates

Radolfzell (swb). Im November 2011 findet die Neuwahl des Radolfzeller Seniorenbeirates statt. Hierfür werden noch Kandidaten gesucht, die bereit sind und Lust haben, sich für die Belange der älteren Einwohner Radolfzells zu engagieren. Wer mindestens 60 Jahre alt ist und seinen Wohnsitz in Radolfzell oder seinen Ortsteilen hat, kann sich noch bis zum 7. Oktober 2011 als Kandidatin oder Kandidat aufstellen lassen. Neben den monatlichen Sitzungen stehen der regelmäßige Austausch mit dem Oberbürgermeister, den Ortsvorstehern, den Fraktionen und dem Behindertenbeauftragten auf dem Plan des Seniorenbeirates. Ebenso wird der Kontakt zum Jugendgemeinderat gepflegt. Regelmäßig treffen sich Seniorinnen und Senioren aus Radolfzell an Nachmittagen auf Einladung des Seniorenbeirates zum gemütlichen Beisammensein. Sie hören unter anderem Vorträge zu speziellen Themen, erhalten aktuelle Informationen, singen Volkslieder und tauschen Gedanken aus. Zusätzlich zu den regelmäßigen Veranstaltungen organisiert der Seniorenbeirat auch monatlich

interessante Vorträge, Exkursionen oder Ausstellungen. »Hier können Leute ihre Qualifikationen einbringen, und das Spektrum ist sehr vielfältig.« beschreibt Helmut Christen die vielseitigen Aktivitäten des Seniorenbeirates. Er selbst ist für



Othmar Freiherr von Bodman und Helmut Christen freuen sich auf viele Kandidatinnen und Kandidaten für die Seniorenbeiratswahl bis 7. Oktober 2011.

swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell.

alle Publikationen zuständig und hat aktuell die Broschüren und Plakate zur Wahl sowie ein neues Informationsblatt mit interessanten Angeboten und Adressen gestaltet. Auch Othmar Freiherr von Bodman ist sich sicher, dass die Bedeutung des Seniorenbeirats noch weiter wachsen wird. »Die Demographie wird auch die Arbeit des Seniorenbeirates beeinflussen.« Der Seniorenbeirat besteht aus 12 Mitgliedern, derzeit bilden sieben Frauen und fünf Männer das Gremium. Eine Aufstellung als Kandidatin oder Kandidat ist bis zum 7. Oktober möglich. Die reine Briefwahl läuft bis 21. November. Informationen zur Wahl gibt es bei der Stadtverwaltung Radolfzell, Geschäftsstelle des Seniorenbeirates, Winfried Bodenmüller, Telefon 07732/81-123 und beim Sprecher des Seniorenbeirates Othmar Frhr. von Bodman, Telefon 07732/53732 sowie bei allen Mitgliedern des Seniorenbeirates. Auf dem Wochenmarkt am 1. Oktober 2011 ist der Seniorenbeirat außerdem mit einem Infostand vertreten.

Ballett Workout und Latin Jazz

Im Radolfzeller Flamenco-Studio Juanita Viento wird ab Anfang Oktober für alle, die etwas für Ihre Kondition tun wollen und Spass an Salsa oder Tango haben, der Kurs »Latin Jazz« neu angeboten. Im »Ballett Workout« steht dagegen intensives Körpertraining auf dem Programm. Alle Kurse beinhalten zehn einstündige Termine, beim ersten Mal kann kostenlos ausprobiert werden. Informationen bei Ines Ende vormittags unter 07731/838711.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Sepp Bögle sagt Adios

Vortrag vor Abreise / Neues »mobiles Kaufhaus«

Radolfzell (swb). Der Herbst kommt, Sepp Bögle geht... Der Steine-Künstler und Buchautor bricht demnächst in sein Winterquartier auf Lanzarote auf. Er verschwindet nicht klammheimlich, sondern ist zum Abschied zu Gesprächen aufgelegt: am 5. Oktober ab 19 Uhr im großen Saal des Mehrgenerationenhauses der Diakonie, Teggingerstraße 16.

Dort erzählt er von seinen Begegnungen und geht auf das ein, was sein Leben seit Jahren prägt - und er freut sich auf viele Zuhörer. Außerdem hat er einen neuen »Laden« - wie er den Kunden in gewohnt humorvoller Art mitteilt: »Nach erfolgreichem Umbau gebe ich meiner werten Kundschaft bekannt, dass ich mit meinem Geschäft umgezogen bin. Sie finden mich am gleichen Ort, an der Mole, letz-



Das »Sepp-Mobil« (r.) ersetzt zukünftig die »Bank-Geschäfte« (l.) des Künstlers Sepp Bögle.

ter Baum. Ab sofort habe ich meine 'Bank-Geschäfte' eingestellt und freue mich, Sie mit meinem neuen 'Sepp-Mobil' - das rollende Kaufhaus - bedienen zu dürfen. Ich bedanke mich für Ihre bisherige Treue und Duldung. Ich werde Sie auch in Zukunft mit meiner durch Presse, Funk und Fernsehen weithin bekannten Freund-

lichkeit begeistern und erfreuen. Diplom-Lebenskünstler Sepp Bögle.« Hintergrund ist, dass Bögle nicht weiter die Parkbank für seinen »Laden« nutzen und damit besetzen sollte. Nun hat er ein Fahrrad erstanden und dieses mit Boxen zu einem »mobilen Kaufhaus« umgebaut.

Ideenwerkstatt: Schattentheater

Radolfzell (swb). Schattentheater, ein kreatives Spiel mit Händen und Fingern - diese Fertigkeit will Günter Fortmeier an Interessierte im Rahmen eines Workshops weitergeben. Fortmeier ist seit rund 20 Jahren auf Festivals und Gastspielen in ganz Europa gern gesehener Gast. Nach intensiven Begegnungen mit dem indischen Schattenspieler Prasana Rau verfeinerte er sein Spiel und fühlt sich bis heute dieser Tradition sehr verbunden. Der Workshop ist für Eltern, Pädagogen, Erzieher, keine Vorkenntnisse erforderlich, das Mitbringen von Geschichten, Gedichten und eigenen Ideen erwünscht. Termin: 30. September von 18 bis 21 Uhr, 1. Oktober 9.30 bis 19 Uhr in der Theaterwerkstatt-Ballettschule Radolfzell, Fritz-Reichle-Ring 28. Info und Anmeldung unter 07732/13990.

Fest zum Erntedank

Langenrain feiert traditionell

Allensbach (swb). Die Musikerkameradschaft Langenrain-Freudental veranstaltet am Sonntag, den 2. Oktober ihr Erntedankfest in Langenrain. Das Fest beginnt mit einem Fa-

miliengottesdienst zum Erntedank um 10 Uhr in der St.-Josefskirche. Um 14 Uhr wird der Männerchor Allensbach, der seinen 150. Geburtstag feiert, Station in Langenrain machen.

ComputerWorld

Seit 1997 Ihr Partner in Sachen Computer & Mobilfunk

✓ Reparaturen	✓ Hauseigene Reparaturwerkstatt	✓ Vodafone	✓ Beratung
✓ Vor Ort Service	✓ PC Komplettsysteme	✓ Vodafone Shop	
✓ PC's nach Wunsch	✓ Netzwerkbetreuung	✓ Mobilfunk u. Zubehör	

Goethestr. 17 - 78333 Stockach - Tel/Fax: 07771-929910 / 921765
www.computerworld-stockach.de Email: computer-world@t-online.de

Bailando Tanztraining
Kostenlose Probestunden bei Kursbeginn!
Kursleitung: Ines Ende

Neue Kurse in Radolfzell

Latin Jazz
Jazzdance & Latin Music
10x mittw. ab 5. Okt., 17.40h - 18.40h

Ballett Workout
Körpertraining mit Ballett
Anfänger: 10x mittwochs ab 5.10.2011, 16.30h bis 17.30h
Fortgeschrittene: 10x montags ab 10.10.2011, 17.15h bis 18.15h

Im Flamenco-Studio Juanita Viento
Bismarckstr. 28a, 10 Gehminuten
entfernt vom Bahnhof Radolfzell
Informationen: 07731/838711 (vm)

Start in das Abenteuer Südbadenliga

Damen I des HSC als Aufsteiger vor neuer Saison

Radolfzell (swb). Nach der tollen letzten Saison in der Landesliga und der Meisterschaft Ende April stehen die Damen I des HSC Radolfzell als Aufsteiger nun am 1. Oktober vor ihrem Start in die neue Saison in der Südbadenliga. Trainer Hans-Peter (Lürff) Lüttin hat die Spielerinnen ab Mitte Juni intensiv auf die bevorstehenden, sicherlich nicht einfachen Aufgaben vorbereitet. Die Damen haben in einigen Vorbereitungsspielen gegen gleichwertige Gegner gezeigt, dass sie durchaus gut mithalten und dabei

sehr attraktiven Damenhandball zeigen können. Das Projekt Klassenerhalt wird für die nahezu unveränderte Mannschaft sicherlich kein Selbstläufer, aber Lüttin ist sich sicher, eine Mannschaft zusammen zu haben, die auf allen Positionen gut besetzt ist und in der Lage sein wird, das Niveau der Südbadenliga mitzugehen. Die Mannschaft startet am 1. Oktober mit dem Spiel beim Mitaufsteiger (nach Relegation) SG Hornberg/Lauterbach, bevor es dann am 8. Oktober um 17.45 Uhr zum ersten Heimspiel der Saison in der Unter-



Die Mannschaft des HSC Radolfzell in der Saison 2011/12

seehalle gegen die SG FDS/Baiersbronn kommt. Das Vorspiel bestreitet die

B-weiblich des HSC in der Südbadenliga gegen den TV Brombach II (16 Uhr).

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach:
07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 29.09.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen;
Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen
Fr., 30.09.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach;
Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen
Sa., 01.10.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

So., 02.10.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen;
Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell
Mo., 03.10.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen;
Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen
Di., 04.10.: Stadtapotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen
Mi., 05.10.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 A, Owingen;
Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

01./02.10.:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11
03.10.:
Dr. Karin Marko, Wiederholdstr. 17, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 80 97;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Spendenkonto 488 888 0
BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69 707 997-0
Fax: +49 69 707 997-20

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Grill- und Balkanspezialitäten Schlachtplatte

Sa. und So. von 11.00 – 17.00 Uhr Happy Hour.
Auf Wunsch Bonuspass für Mittags-Menue.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Team vom Gasthaus Kreuz · Obertorstr. 3 · 78315 Radolfzell

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Qualität aus der Region

Jetzt wieder !! Frische Blut- und Leberwurst mit rohem und gekocktem Sauerkraut.		
Aktion Aktion Putenschnitzel oder -medaillons mariniert 100 g € 0,99	Aktion Aktion Aktion Achtung: Frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59	
Herzhaft – deftig – hausgemacht: Italia-Ringsalami 100 g € 1,59	Allseits beliebt: Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,49	In unserem Tannenrauch geräuchert: Schäufele eine badische Spezialität 100 g € 0,68
Natürlich hausgemacht: Russisch Ei 100 g € 0,88	Aus unserer Wursttheke: Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 0,99	Der Klassiker aus dem Wurstkessel: Servela 100 g nur € 0,79
Jetzt wieder !! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe.		



Die ehemalige Klasse 9c der Realschule mit ihrer Lehrerin Brigitte Schoch und der angehende Naturpädagoge Peter Sauer stellten ein Insektenhotel für den Garten des Stockacher Krankenhauses her.
swb-Bild: Weiß

Ein Flughafen in Stockach

Besonderes Hotel am Krankenhaus

Stockach (sw). Sie sind Eigenbrötler. Sie sind kauzig. Sie sind schlechte Nachbarn. Aber sie sind gut für Blumen, Obstbäume und andere Pflanzen. Wildbienen bestäuben die Pflanzen, erklärt der angehende Naturpädagoge Peter Sauer, doch sie haben immer weniger Nistplätze. Mauerritzen, Felsen und Nischen verschwinden oder werden zubetoniert. Darum hat der Fachmann zusammen mit der Klasse 9c der Realschule Stockach und ihrer Lehrerin Brigitte Schoch ein Insektenhotel gebaut. Die Logierungsmöglichkeit für Wildbienen wurde hinter dem Stockacher Krankenhaus neben dem Gehweg auf einer Grünfläche aufgestellt, und ist laut Hubert Steinmann, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Klinik, ein erster Schritt zur Verschönerung des Gartens. Durch einen Brunnen, einen Pavillon, eine Sitzgelegenheit mit Sonnensegel und eben auch das Insektenhotel sollen Patienten im Krankenhausgarten auf Entdeckungsreise gehen können. Finanziert wird die Aktion vom Förderverein, bis zum Frühjahr 2012 sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein. Auf der Suche nach einer ökologischen Verbesserung des Kranken-

hausgartens hatte sich Hubert Steinmann an das Stockacher Umwelt-Zentrum gewandt, dessen Mitarbeiter Peter Sauer an der Stockacher Realschule eine Streuobst AG anbietet. Der Kontakt war also hergestellt, und die 24 Jungen und Mädchen der damaligen Klasse 9c nutzten ihren Projekttag am vorletzten Schultag vor den großen Ferien, um das Insektenhotel zu errichten. Ein Holzhäuschen mit verschiedenen Fächern, die mit Lehm und Sand, Holzstöcken oder Bambus und Schilf bestückt sind. Hier können die Wildbienen sich um ihren Nachwuchs kümmern. Sie leben solitär, sind also Einzelgänger und hausen nicht in Körben wie die »normale« Biene. Außerdem, so Peter Sauer, sind sie nicht so aggressiv, stechen nur im äußersten Notfall. Aber sie wollen ihre Ruhe haben und verkleben die Ritzen ihre Niststätten mit verschiedenen Materialien. Ihre Feinde sind die Vögel, vor denen sie durch ein Gitter am Insektenhotel geschützt werden. Hier, am Insektenhotel, sollen die Patienten der Krankenhauses etwas zu sehen kommen - Wildbienen in Aktion, im Flug, im Anflug. So hat Stockach sogar noch einen »Flughafen« bekommen.



Hanno Kilian sprach über gesunde Ernährung.
swb-Bild: Veranstalter

Geschäftliches hat Pause

Wie Essen richtig Spaß macht

Stockach (swb). Bei einem gut besuchten Vortrag der Kolpingsfamilie Stockach mit dem Heilpraktiker Hanno Kilian aus Radolfzell wurden die Vorteile einer gesunden Ernährung unter dem Thema »Mit Freuden gesund essen« dargelegt. Wichtig ist dabei laut einer Pressemitteilung der Kolpingsfamilie, dass das Mahl gemeinsam mit einem Gebet oder Spruch beginnt. Beim Essen soll nicht über geschäftliche Dinge gesprochen werden und die Mahlzeit ohne Hast genossen werden, so der Experte für Tradition-

nelle Chinesische Medizin (TCM). Die Organe des Menschen spielen bei der Energiegewinnung eine außerordentliche Rolle. Die Mahlzeiten sollten Produkten der Jahreszeit entsprechen und mit Kräutern zubereitet sein. Nach dem Essen gilt: Einige Minuten sitzen bleiben, den Bauch im Uhrzeigersinn 100 Mal reiben! So kann mit einem warmen, leichten Gefühl zur täglichen Arbeit übergegangen werden. Der Vortrag voller Sachverstand und menschlicher Wärme, wurde von den Zuhörern dankbar aufgenommen.

Die Kindergarten-Piraten entern neue Spielgeräte

Böhringen (pud). Groß war die Freude bei den etwa 46 Kindern des städtischen Kindergartens (Kiga) in Böhringen am vergangenen Donnerstag. Als Piraten verkleidet, durften sie drei neue Außenspielgeräte entern: einen Kaufladen, ein Piratenschiff und einen Matsch- und Sandkasten. Mit fröhlichen Liedern bedankten sie sich bei ihren Spendern. So hatten zum Beispiel Einzelpersonen, Eltern, die Werner Messmer-Stiftung, ortsansässige Firmen, die Sparkasse Singen-Radolfzell, die BB-Bank Singen und die Böhringer Orts-

verwaltung die Kaufsumme von 15.000 Euro zusammengebracht. Die Stadtverwaltung Radolfzell hatte die Geräte kostenlos aufgebaut. Kiga-Leiterin Manuela Burgardt dankte vor allem den ehemaligen Elternbeiräten Sabine Rimpel, Sandra Riester, Nicole Lugibihl und Dieter Reinelt für ihr eifriges Spendensammeln. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt stellte fest, dass nicht nur Piraten Berlin, sondern jetzt auch Böhringen erobert hätten. Er freute sich darüber, wie »lebendig« es in Böhringen zugehe.



Im städtischen Kindergarten in Böhringen wurden drei Außenspielgeräte eingeweiht. Nicht nur die Kinder, sondern auch Kindergarten-Leiterin Manuel Burgardt (5.v.l.) und OB Dr. Schmidt (3.v.l.) freuten sich darüber.
swb-Bild: pud

Ganztagsschule geplant

Zustimmung, aber auch Kritik im Rat

Radolfzell (pud). Bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen hat der Gemeinderat beschlossen, ein offenes Ganztagesangebot für die Hauptschüler an der Böhringer Schule ab dem Schuljahr 2012/2013 einzurichten. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, den Antrag an das Kultusministerium zu stellen. Wie Rektorin Alexandra Biechele erklärte, hat sie eine »Abwanderung« von Hauptschülern festgestellt. Mit dem Angebot, das ein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Pflicht- und Ergänzungsstunden umfasst, soll der Hauptschulstandort gesichert und die Schule für Kinder aus der Kernstadt »attraktiv« gemacht werden. Derzeit besuchen 77 Schüler die Hauptschule (22 mehr als im Vorjahr), 21 Schüler gehen in die fünfte Klasse. Zudem reagiere man laut Biechele auf eine »gesellschaftliche Entwicklung«: Immer mehr Eltern seien beide berufstätig und die Zahl Alleinerziehender steige, so dass eine Ganztagesbetreuung für ihre Kinder notwendig sei. Um das Angebot realisieren zu können, müssten es 20 Schüler annehmen. Es soll an drei Nachmittagen in der Woche bis mindestens 15.30 Uhr stattfinden. Für das zusätzlich benötigte Personal muss die Stadt aufkommen. Trotz des mehrheitlichen Beschlusses gab es zahlreiche Kritik. Herbert Tägtmeier (CDU) kritisierte die fehlenden Zahlen für den Dachausbau für einen Leseraum, den Biechele für das Schulprofil forderte. Laut Bernhard Diehl (CDU) hatte der Böhringer Ortschaftsratsrat dem Grobkonzept zugestimmt, aber auch »belastbare Kosten« eingefordert. Dr. Klaus Ohnacker (FGL) bemängelte unter anderem die fehlende Vorbereitungszeit, obwohl das Konzept bereits im März vorgelegen hatte. Josef Joachim Reckziegel

(FDP) stieß sich an der Lieferung des Essens durch das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies, weil Realschule und Gymnasium bereits schlechte Erfahrungen mit dieser Einrichtung gemacht hätten. Zedine Özdemir (FGL) fragte, warum das Ganztageskonzept nicht die Grundschule einschließe, da auch dort Eltern und Alleinerziehende auf die Betreuung angewiesen seien.



► BIXOLOGY

Am 30. September spielen BIXOLOGY im Winkelstübli Wahlwies bei Jazz & Dünnele. BIXOLOGY, das sind der Trompeter und Sänger Helmut Dold, den man lange Zeit bei Frl. Mayer's Hinterhaus Jazzern hören konnte, der Gitarrist und Sänger Lothar Binder und nicht zuletzt der Bandleader der Bass-Saxophonist Uwe Ladwig. Ihr virtuos und unterhaltsames Bix-Beiderbecke-Porträt-Konzert umreißt das Schaffen eines der größten Talente des Jazz, Leon »Bix« Beiderbecke. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass 19.30 Uhr.



► HUMMELS FALL

Das Autorenduo Alexander Rieckhoff und Stefan Ummenhofer wird am Donnerstag, 29. September um 20 Uhr zu Gast bei Buch Greuter in Radolfzell sein. Sie lesen aus ihrem neuen Buch »Strafzeit – Ein Fall für Hubertus Hummel«. Wer meint, Lesungen hätten etwas Getragenes, gar Langweiliges, der wird bei Rieckhoff und Ummenhofer eines Besseren belehrt. Die beiden lesen nicht einfach, sie spielen ihre Rollen.

130 JAHRE

voller Leben

Großes Lego-Gewinnspiel

im Karstadt

Singen

KARSTADT

SEIT 1881

Singen, Bahnhofstraße 19-21 · Mo-Fr von 9.15-19.00 Uhr · Sa von 9.15-18.00 Uhr.

0911 0000

Dramatische Szenen

Große Übung bei Unipektin

Eschenz/Stein (hol). Am vergangen Samstag führte eine Staubexplosion auf dem Firmengelände der Firma Unipektin zu einer großangelegten Rettungsaktion. In den Firmenräumen verbreitete sich starke Rauchentwicklung und da waren die Hilfeschreie einer unbekannten Anzahl von verletzten Kindern in und um das Gebäude zu hören. Den Einsatzkräften vom Samariterverein Eschenz und der Feuerwehr Eschenz war schnell klar, dass zusätzliche Unterstützung und weitere Hilfskräfte dringend erforderlich waren. Sie alarmierten den Rettungsdienst vom Herz-Neuro Zentrum Kreuzlingen, die Stützpunktsanität Steckborn und das deutsche Technische Hilfswerk. Vorort war die Eschenzer Polizei mit zwei Fahrzeugen und dem Betäubungsmittelspürhund in Ausbildung und Personensuchhund »Ellyn«. Zwischenzeitlich fragten und suchten verzweifelte Mütter nach ihren verletzten Kindern. Auf dem Firmengelände spielten sich dramatische Szenen ab. Das gesamte groß angelegte Szenario war jedoch nur inszeniert. Vielmehr handelte es sich dabei um die sechzehnte Neuauflage der grenzüberschreitenden Einsatzübung »Helfende Hände«.

Übungsleiterin Sylvia Müller vom Samariterverein Mammern Eschenz dehnte in diesem Jahr die Übung auf alle Blaulichtorganisationen in der Region aus. Insgesamt übergaben die Einsatzkräfte sechzehn Verletzte an die Sanitätshilfsstelle. Die Atemschutzträger der Feuerwehr Eschenz banden interessierte Nichtfeuerwehrleute in die Rettungsaktionen mit ein. Für den Gemeindeammann Claus Ullmann war das eine ganz neue Erkenntnis. Mit schwerem Atemschutz reihte er sich in die Rettungstruppe mit ein und suchte mit den Hilfskräften nach den Verletzten.



Viele verzweifelte Mütter suchten ihre Kinder bei der grenzüberschreitenden Rettungsübung auf dem Unipektin-Areal in Eschenz. swb-Bild: hz

Ja für Kinder und Wasserwerk

Stein am Rhein (of). Die Stimmbürger in Stein am Rhein haben mit deutlicher Mehrheit am Sonntag zwei wichtige Kredite auf den Weg gebracht. Die große Mehrheit stimmte dem Baukredit für die Sanierung des Pumpwerks Etwilen für 2,48 Millionen Franken zu. Bei einer Wahlbeteiligung von 53 Prozent stimmten gar 984 Stimmberechtigte für den Kredit, nur 73 waren gegen das Projekt. Auch die künftig gedeckelte Förderung der durch einen Verein geführten Kindertagesstätte mit jährlich 135.000 Franken wurde durch die Stimmbürger frei gegeben. Hier betrug das Stimmverhältnis 787 zu 271. Ein klares Ja lieferten die Steiner auch für das geplante S-Bahn-Projekt im Kanton ab.

Blutspendeaktion in Mühlingen

Mühlingen (swb). Am Freitag, dem 7. Oktober findet von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr in der Schloßbühlhalle, Drei Lerchen 2 im Mühlingen eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Als Dankeschön verlost der DRK-Blutspendedienst unter den Spendern eine Reise für zwei Personen »Christmas-Shopping« in New York und 5 mal 2 Muscaltickets, natürlich für das Musical »Ich war noch niemals in New York« in Stuttgart. Der Aktionszeitraum ist bis 23. Oktober. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen, die ein ganzes Leben retten kann.

Vegetarisches begeisterte

»Salat von früh bis spät«

Gaienhofen (swb). Vollbesetzt war der Saal am 23. September im »Badischen Hof« zur ersten Kulturveranstaltung nach der Renovierung durch Klaus Engelmann. Eva Eberwein vom Hermann-Hesse-Haus hatte den Saal mit Salat- und Kohlpflanzen geschmückt, genau passend zum Thema des Vortrags von Andreas Schwab und Sara Mory »Salat von früh bis spät«.

Hermann Hesse war Anfang 1907 einige Wochen in der von Ida Hoffmann, den Gebrüdern Gräser und Henri Oedenkoven gegründeten Aussteigerkolonie bei Ascona, die sie Monte Verita nannten. Wie Dr. Andreas Schwab, der Leiter der Fondazione Monte Verita, berichtete, waren es vor allem Hesses Augenleiden, der Alkoholzug und eine zeitweise Flucht aus der gewohnten Lebensumgebung sowie seine damalige Identifikation mit den Grundsätzen der Reformbewegung. Die Regeln der vegetarischen Ernährung und die Alkohol- und Kaffee-Tee-Karenz befolgte Hesse auch noch einige Monate nach seiner Rückkehr in sein Gaienhofener Haus, bevor er sich wieder sinnfroherer Ernährung zuwandte.

Hesse stand der Monte Verita Bewegung aber bald kritisch gegenüber, was seine »gespaltene Persönlichkeit« (Schwab) sichtbar macht. In seiner noch 1907 geschriebenen Erzählung

»Der Weltverbesserer« machte er deutlich, dass er zwar bereit war, gewisse für ihn passend erscheinende Grundsätze, wie die Hinwendung zur Natur zu übernehmen, aber den Fundamentalismus ablehnte. Die Kunsttherapeutin Sara Mory las mit beeindruckender Stimme begleitend zum Vortrag aus Texten von Hermann Hesse.

Die Zuschauer im Badischen Hof hielten belustigt den Atem an, als während des Vortrags ein »Bewohner« des Monte Verita, stilecht in der langen Kutte, mit Sandalen und mit wallenden Haaren hereinkam und den Referenten Wasser nachschenkte. Insgesamt eine wichtige und sehr gelungene Veranstaltung.

Hesses Ausflug in die Reformbewegung des Monte Verita ist Teil seiner Gaienhofener Zeit, während derer er im Hermann-Hesse-Haus wohnte. Diese bislang fast unbekannte Seite Hesses wird deshalb von Eva Eberwein im Rahmen ihrer monatlichen Führungen zum Thema »Reformiertes Leben« erhellet (Termine unter 07735 440 653 oder www.hermann-hesse-haus.de).



Um »Salat von früh bis spät« ging es im Hermann-Hesse-Haus.

Offen für Sie!

Tag der Deutschen Einheit,
3. Oktober 2011



Von 8.30 bis 19 Uhr.
Mit 12 Shops und Kinderparadies.

EINKAUFSZENTRUM KREUZLINGEN
www.seepark.com

seepark

Propstei soll kommen

Gemeinderat stellt die Weichen

Öhningen (swb). Zu einer außerordentlichen Sitzung war der Gemeinderat in Öhningen eingeladen worden, um möglichst bald die statische Sicherung am Propstei-Gebäude des Augustiner-Chorherrenstiftes aufnehmen zu können. Die bauhistorischen Untersuchungen und die Schadensaufnahme im Propstei-Gebäude des Augustiner-Chorherrenstiftes sind zwischenzeitlich weitgehend abgeschlossen, teilt die Ortsverwaltung Öhningen in einer Presseerklärung mit. Anhand der Befunde wurden die Ausschreibungsunterlagen für die statische Sicherung und eine nutzungsneutrale Instandsetzung erarbeitet. Bürgermeister Schmid stellte den aktuellen Sachstand in der Sitzung zusammen mit Fachleuten ausführlich dar. Der Aufwand für die vorgesehenen Gerüst-, Zimmer- und Dachdeckungs- sowie Flaschnerarbeiten wurde mit 656.880 Euro veranschlagt. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die beschränkte Ausschreibung zur nutzungsneutralen Instandsetzung des Propstei-Gebäudes zu veranlassen,

um zu Beginn des kommenden Jahres die Arbeiten aufnehmen zu können. Empfohlen wurde, ein weiteres Gewerk für die Abbrucharbeiten vorzusehen. Unter dem Punkt »Verschiedenes« ergaben sich Anregungen aus dem Gemeinderat zu erforderlichen Maßnahmen wie Rückschnitt von Gebüsch oder Straßenbelagsarbeiten im Gemeindegebiet. Diese Anregungen wurden durch die Verwaltung aufgenommen. Auf entsprechende Rückfragen wurde mitgeteilt, dass das Programm am »Tag des offenen Denkmals« am Sonntag, 11. September, durch einen Frühschoppen des Pfarrgemeinderates und die musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Öhningen umrahmt wird. Die Anträge für die Errichtung einer sogenannte Dunkelampel für den Fußgängerüberweg in Wangen wurden gestellt und die Anfahrtszeiten für Notfälle sollen überprüft werden. Aus dem Kreis der Zuhörer ergaben sich Rückfragen zur Benutzung des Kinderbeckens im Strandbad Öhningen und zum Schulgebäude in Öhningen.

Kauf mit Fragezeichen

Hauserwerb in Friedrich-Werber-Straße

Radolfzell (pud). Der Gemeinderat hat die Verwaltung beauftragt, das Haus Friedrich-Weber-Straße 30 von der Sparkasse Singen-Radolfzell für 625.000 Euro zu kaufen. Laut Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt ist das Objekt das »Schlüsselgrundstück« für die Entwicklung des neuen Quartiers »Josef-Bosch-Straße«. Das Areal will die Stadt an einen Investor weiterveräußern.

Den Räten fiel die Entscheidung zum Ankauf nicht leicht: 14 stimmten dafür, neun waren dagegen und zwei enthielten sich. Durch die Bank wurden vor allem zwei Bedenken vorgebracht. Zum einen bestehen vier Mietverträge für Wohnungen und zwei für gewerblich genutzte Räume. Zwar hat die Sparkasse die Kündigung zugesagt, die Räumung aller-

dings ist Sache der Stadt. Bei einer möglichen Klage eines Mieters führe dies zu Verzögerungen. Zum zweiten werden Altlasten unter dem Gebäude vermutet.

Die Sparkasse wird sich zwar mit einer Summe von maximal 50.000 Euro an der Sanierung beteiligen, die Räte, beispielsweise Dr. Klaus Ohnacker (FGL), allerdings befürchteten höhere Kosten. Zum dritten bemängelte unter anderem Walter Hiller (Freie Wähler), dass der Kaufpreis des Hauses um 30.000 Euro über seinen Ertragswert liege. Darüber hinaus forderte Alois Peter (CDU) über das städtebauliche Konzept des Büros Baldauf weitere Konzepte, um »nicht einseitig« zu sein. Dr. Schmidt versicherte, dass das Baldauf-Konzept »nur zum Einstieg« diene.

Klingende Gläser

Münster-Bau-Verein lädt zum Weinfest

Radolfzell (cb). Ob Münsterbrot, Münsterfest, Münsterkalender, Münsterkonzert oder CDs mit dem Münstergeläut: Der erst seit drei Jahren bestehende Münster-Bau-Verein in Radolfzell lässt sich einiges einfallen, um Geld für die Kirche mit dem höchsten Kirchturm am Bodensee zusammenzubekommen. Sein neuestes Projekt: ein Weinfest. Gefei-ert wird am Freitag, 30. September ab 19 Uhr im Zunfthaus der Narrizella bei freiem Eintritt.

Wein und Münster-Bau-Verein - die beiden haben schon eine kleine, erfolgreiche Geschichte hinter sich: Seit knapp einem Jahr verkauft der Radolfzeller Verein weißen Gutedel und Spätburgunder aus Heitersheim im Markgräfler Land. Der Kontakt zum Heitersheimer Winzer kam über Pfarrer Michael Hauser zustande - und

bei der dortigen Weinprobe entstand auch die Idee, ein Weinfest nach Radolfzell zu bringen. Und eben diese Weine werden auch auf dem Fest angeboten - natürlich mit zünftigem Wintervesper.

Die Einnahmen kommen natürlich dem Münster zugute. Die Renovierung des Ölbergs neben dem Münster hat der Verein schon unterstützt, als nächstes Projekt, so Pfarrer Hauser, stehe das Mittelschiff an. Dafür müsse kräftig gesammelt werden. Erster Vorsitzender Helmut Villinger freut sich auf das Fest: »Es ist eine gute Gelegenheit für Mitglieder und Gäste, um ein paar nette Stunden - und natürlich, um auf den Verein aufmerksam zu machen.« Und eine besondere Überraschung hat er auch für seine Gäste: Der Verein wird zwei neue Weine vorstellen, gehobene Klasse, natürlich mit extra Etikett - schließlich handelt es sich ja um Münsterweine.



Sie freuen sich auf den geselligen Abend mit vielen Gästen und Münsterwein: Erster Vorsitzender Helmut Villinger und Pfarrer Michael Hauser.

swb-Bild: cb

Stiftungsrat für Kreislösung

Radolfzell (pud). Der Stiftungsrat der Stadt Radolfzell, der praktisch identisch mit dem Gemeinderat ist, hat in seiner jüngsten Sitzung die Eckpunkte eines Konsortialvertrags zur Krankenhausstruktur im Landkreis gebilligt.

Der Rat bestätigte dabei den Beschluss der Gesellschafterversammlung des HBH-Klinikums vom Juli des Jahres. Dieser besagt unter anderem, dass das HBH-Klinikum grundsätzlich bereit ist, sich an einer gemeinsamen Krankenhausgesellschaft im Landkreis Konstanz zu beteiligen. Die Lenkungsgruppe unter der Leitung von Landrat Frank Hämmerle, der in der Sitzung die Eckpunkte vorstellte, wurde beauftragt, sie weiter auszuarbeiten.

Einige Stiftungsräte stießen sich an einem Punkt des Vertrags, der besagt, dass es keine Garantien für den Erhalt eines Standorts und eines bestimmten Leistungsspektrums geben werde.

Junggarde der Froschenzunft

Radolfzell (swb). Die Junggarde der Froschenzunft beginnt wieder zu proben.

Mädchen im Alter von sechs bis 16 Jahren, nach Altersgruppen gestaffelt, die Interesse und Freude am Tanzen sowie an der Fasnet haben, sind herzlich willkommen.

Die Proben sind immer montags ab 17.30 Uhr im Froschenstüble, Güttinger Str. 5. Interessierte können einfach vorbeikommen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit sich zuvor zu informieren: per E-Mail an anniro@t-online.de oder Telefon: 0176-62079257.

Maßnahmen gegen Verkehrskollaps

Böhringen (pud). Im kommenden Frühjahr wird die Mooser Brücke saniert und deswegen für zehn bis 12 Wochen voll gesperrt werden. Der Böhringer Ortschaftsrat erwartet deshalb einen drohenden Verkehrskollaps in Böhringen, verbunden außerdem mit einer erhöhten Gefahr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Das Gremium verweist auf die nur dreitägige Sperrung der Zeppelinstraße im Mai dieses Jahres, die zu langen Staus auf der Ortsdurchfahrt geführt hatte. Deshalb haben die Ortschaftsräte in ihrer jüngsten Sitzung einstimmig eine Resolution verfasst. Darin fordern sie das zuständige Regierungspräsidium Freiburg (RP) auf, Maßnahmen zur Verkehrsentslastung Böhringens zu realisieren. Da die Mooser Brücke der Hauptverkehrsweg von und zur Höri ist, verlangen sie weiterhin vom RP, die Bevölkerung landkreisweit über das Bauvorhaben, seinen Beginn und sein Ende sowie über die Planungen zur Verkehrsführung rechtzeitig zu informieren.

Ortsvorsteher Bernhard Diehl wird das Schreiben an die Bundes- und Landtagsabgeordneten, die Bürgermeister von Radolfzell, Gaienhofen, Moos und Öhningen sowie an die Ortsvorsteher der benachbarten Orte Bohlingen und Überlingen am Ried senden.

Rekord bei Blutspenden

Frisch hat 100 Mal gespendet

Radolfzell (pud). Sie gaben ihren Lebenssaft für ihre Mitmenschen. 66 Blutspender ehrte das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Radolfzeller Bürger-saal. Dies sei die höchste Zahl seit 1999, betonte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, der die Ehrungen zusammen mit dem stellvertreten- den DRK-Bereit-schaftsleiter Peter Möhrle vornahm. Schmidt bezeichnete die Spender als »Menschen, die sich mehr als andere für das Gemeinwohl eingesetzt haben«. Großes Lob hatte der Stadtchef für Reinhard Frisch parat, der 100 Mal Blut gespendet hatte. Für seine »selbstlose Weise« und »außergewöhnliche Opferbereitschaft über Jahre hinweg« hat er einer »gro-

ßen Zahl leidender Menschen geholfen«, so Schmidt. Ausgezeichnet wurde Frisch mit der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingraviert Spenderzahl 100. Neben Frisch wurden Detlef Menz, Eberhard Both, Peter Quednau und Herbert Wäschle für 75 Mal Blut-spenden sowie Gerhard Brumm, Walter Kleemann und Gunter Seiferth für 50-maliges Spenden ge-ehrt. 21 Personen wurden für 25 Mal und 37 für zehn Mal Blutspenden ge-würdigt. Im vergangenen Jahr wurden allein in Radolfzell sechs Blutspendeaktionen durchge-führt. Dabei konnten fast 1.400 Kon-serven gewonnen werden.



Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt (l.) und Peter Möhrle vom DRK (r.) zeich-neten Blutspender mit Ehrennadeln und Urkunden aus. Drei Menschen spendeten 50 Mal, vier 75 Mal. Reinhard Frisch (2.v.r.) spendete sogar 100 Mal Blut.
swb-Bild: pud

Mauergartenstraße soll sicherer sein

Radolfzell (pud). Bewohner in der Güttinger Mauergartenstraße müssen künftig 1,5 statt bislang einen Stellplatz pro Wohneinheit nachweisen. Dadurch soll die Verkehrs-sicherheit erhöht werden. Dies be-schloss der Gemeinderat einstimmig durch die Ände-rung der Stellplatz-satzung für den Orts-teil Güttingen. Die neue Regelung ist mitt-lerweile notwendig geworden, weil in der Mauergartenstraße diverse Neubauten hinzugekommen sind und dadurch mehr Parkraum benö-tigt wird. Besagte Straße hat keine Gehwege, ist steil ansteigend und es besteht ein eingeschränktes Halte-verbot. Lediglich ein markierter öf-fentlicher Parkplatz ist ausgewiesen.

Straßensperrungen wegen Bauarbeiten

Radolfzell (swb). Folgende Straßen sind wegen Bauarbeiten gesperrt: Wegen Arbeiten an den Versorgungs-leitungen ist die gesamte Franz-Enz-Straße in Güttingen bis zum 26. Ok-tober für den Ver-kehr gesperrt. Wegen Arbei-ten an den Versor-gungs-leitungen ist die St.-Ul-rich-Stra-ße im Ortsteil Güttingen zwischen der Mauergartenstraße und Zum Wein-berg vom 4. bis 31. Oktober für den Verkehr gesperrt. Die Straße »Häuslegarten« ist wegen Arbeiten an den Kanal- und Versorgungsleitun-gen auf der Höhe der Nr. 17 vom 4. bis 14. Oktober 2011 für den Verkehr gesperrt. Die Zangererstraße ist auf Höhe der Nummer 6 vom 4. bis 7. Ok-tober wegen Kanalarbeiten gesperrt.



VEREINSNACHRICHTEN

ÖHNINGEN

Tourist-Info Öhningen:
Regelmäßige Veranstaltungen
»Geführte Kanutour nach Schaffhausen (Rheintour)« jeden Di. und Sa., 8.30 Uhr. Infos/Anmeldung: Bootsstüble Wangen, Seeweg 13, Tel. 07735/440662.
»Geführte Erlebnis-tour mit dem Kanu nach Diessenhofen« jeden Fr., 15 Uhr. Infos/Anmeldung: Bootsstüble Wangen, Seeweg 13, Tel. 07735/440662. »Nordic-Walking« jeden Sa., 14 Uhr mit dem Turnverein Öhningen ab Friedhofsparkplatz Öhningen, 16 Uhr mit dem TuS Wangen ab Dobelparkplatz in Wangen. »Qi Gong am Morgen« jeden Mi., 9.30-10 Uhr am Strand des Hotels Residenz am See, Wangen (nur bei guter, trockener Witterung). Einstieg jederzeit möglich.
Infos: Naturheilpraxis Kronenbitter, Schienen, Tel. 07735/938008.

RADOLFZELL

Arbeitsgruppe »KulturTisch« lädt ein
am Do., 29.9., ab 17 Uhr zum Deutsch-Tamilischen Kulturfest in Radolfzell im Kinderkulturzentrum

Lollipop, Waldstr. Unter anderem gibt es ein reichhaltiges tamalisches Buffet, einen Crashkurs der Landessprache, tamilische Tänze und den Film VABNNI ELI.

Tourist-Info Radolfzell:
»UNESCO-Welterbe Insel Reichenau« geführte Radtour am Donnerstag, 29. September, Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz; sehenswert sind die 3 romanischen Kirchen. Gesamtstrecke ca. 40 Kilometer flach mit wenig Steigungen.
»Joseph Victor von Scheffel lädt ein!« geschichtlich-literarischer Spaziergang mit Frau Gertrud Graf am Freitag, 30. September, Treffpunkt: 18.30 Uhr Bahnhofsvorplatz.
Jahrgang 1942/1943: Klassenhock
am Fr., 14.10., ab 18 Uhr in der Vereinsgaststätte »Kleintierzüchter«, Radolfzell, Zum Rehberg 6.
Christuskirche Radolfzell: Veranstaltungen
Donnerstag, 29. September, 15 Uhr

Treffpunkt Frauen, Pfarramt; 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft, altes Pfarramt.

VdK-Sprechtage Radolfzell:
Jeden Dienstag von 9.00-15.30 Uhr (Termin nur nach telefonischer Ver-

Eine Kampagne der



Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!



einbarung!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, Tel. 07732/9236-0

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen:
Gottesdienste 01.10./02.10.:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Donner), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

COCON

Seidenatelier

Naturmode

Radolfzell

Seestr. 32

Tel.:07732/979871

www.seiden-cocon.de

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Fam.-Gottesdienst mit Einweihung des Kindergartens, anschl. Gemeindefest.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth), Kindergottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Roth).
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst i.d. Melancthon-Kirche mit Vorstellung der Konfirmanden, Kindergottesdienst (Pfr. Ph. Jäggle), anschl. Suppensonntag im Gemeindehaus.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Familien-Gottesdienst mit Abendmahl (Lehrvikarin Schwentker), anschl. Erntedank-Eintopfessen im Johannes-Hüglin-Saal.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine zum Erntedankfest mit Abendmahl (Saft) (Pfr. M. Beile).
»Stein a. Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen:
Gottesdienste 01.10./02.10.:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt mit Segnung der Erntegaben; 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben.
Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest, Segnung der Erntegaben. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Segnung der Erntegaben.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Erntegaben.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Familien-Gottesdienst mit Segnung der Erntegaben. »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Hecheln«: So., 9.30 Uhr Weihe der Erntegaben.
»Ludwigshafen«: Kein Gottesdienst.
»Espasingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier - Errichtung der neuen Seelsorgeeinheit und Erntedank Wahlwies.
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr mit Erntedank.
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe mit Erntedank.
»Hegnew«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., keine Hl. Messe.
»Langenrain«: St. Josef: So., 10 Uhr Festl. Messfeier gest. als Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest.

Die Saison ist immer

MS Großherzog Ludwig fährt durch jede Jahreszeit

Bodman-Ludwigshafen (swb). Bootsfahrten sind kein reines Sommervergnügen, auch im Herbst und Winter heißt es »ahoi« und »Leinen los«. In den letzten Monaten des Jahres können Besucher und Einheimische ebenfalls in See stechen, denn die »MS Großherzog Ludwig« lichtet dann den Anker und bricht zu verschiedenen Trips über den Bodensee auf.
Dann werden die Fahrten des Motorboots unter verschiedene Mottothemen gestellt, die zur Jahreszeit und zur Saison passen. Informationen zu den Spezialfahrten stehen unter www.schiffffahrtbodensee.de oder können unter der Rufnummer 07551/91 69 04 erfragt werden.
Im November wird auf der »MS Großherzog Ludwig« beispielsweise die Schifffahrt mit einem kulinarischen Genuss kombiniert. Am 12. und 18. November können sich Fahrgäste ein »Fondue Chinoise« munden lassen. Abfahrt ist jeweils am Hafen



Die »MS Großherzog Ludwig« sticht auch im Herbst und Winter in See.
swb-Bild: Weiß

in Bodman um 19 Uhr. Oder am Sonntag, 20. November, oder Freitag, 25. November, wird an Bord ein Gänsebraten serviert. Los geht es in Bodman und Ludwigshafen.
Für die italienischen Momente im Leben wird das Motorschiff in eine »Pastainsel« verwandelt. Beispiels-

weise am Samstag, 26. November, können Nudelliebhaber an Bord gehen. Und stimmig-stimmungsvoll wird es Ende November und im Dezember bei den Adventsfahrten. Die »MS Großherzog Ludwig« ist für jede Jahreszeit da. Keine Saison - das gibt es bei ihr nicht.

Klangkörper mit gutem Klang

Zizenhausen (swb). Es soll ein ganz besonderes Event werden! Am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr treten in der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen das Jugendblasorchester aus Hoppetenzell, Mahlsprüen im Hegau und Zizenhausen unter der Leitung von Sebastian Kumpf, die Jugendkapelle Mühlingen-Zoznegg unter Mathias Leippert und die Jugendkapelle aus Großengstingen im Kreis Reutlingen unter Bernd Sauter auf. Als besonderes Highlight gibt es einen Programmteil mit allen drei Ensembles, die dann ein gemeinsames Orchester bilden. Zudem wird an diesem Abend ein Jugendmagazin von und für Jungmusiker veröffentlicht. Der Eintritt ist frei. Als Solisten sind Annika Kiefer und Christofer Fürst zu hören.

Pauken und Trompeten

Musikschule startet in neue Saison

Stockach (swb). Die Musikschule Stockach startet in eine neue Saison und hat für alle Musikfans viel zu bieten. Die Ballettabteilung ist unter 07771/31 45 oder 07771/71 70 zu erreichen und hat im Programm tänzerische Frühausbildung für Mädchen und Jungen ab drei Jahren, klassisches Ballett ab sechs Jahre, Förderklassen für begabte Kinder, Ballett für Damen und Herren aller Altersgruppen, Jazztanz für Anfänger und Fortgeschrittene und Gymnastik für Damen. Die Ausbildung erfolgt durch vier diplomierte Ballettpädagogen. Die Musikabteilung hat die Rufnummer 07771/31 44 oder 45 26 und die Faxnummer 07771/31 44. Angeboten werden Baby-Musikgarten für drei bis 18 Monate mit erwachsener Be-

gleitung, Musikgarten I für 18 bis 36 Monate mit erwachsener Begleitung, Musikgarten II für drei bis fünf Jahre mit erwachsener Begleitung, musikalische Früherziehung für fünf bis sieben Jahre, allgemeine Musiklehre, Gehörbildung, Harmonielehre, Gesang und Stimmbildung oder Dirigieren. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Fächern: Blockflöte, Sopranino, Bassflöte, Kontrabass, Cello, Kinderoboe ab sieben Jahre, Oboe, Tigerklarinette ab fünf Jahre, Klarinette, Fagottino ab fünf Jahre, Fagott, Kindersaxophon ab sechs Jahre, Saxophon, Kinderhorn ab 5 Jahre, Horn, Miniposaune ab 5 Jahre, Posaune, Euphonium, Tuba. Die Ausbildung erfolgt durch 29 diplomierte Fachlehrer.



Zu den Heidehöhlen führt eine Wanderung am 30. September.

Zu den Heidenhöhlen

Von Menschen in den Sandstein gegraben

Stockach/Zizenhausen (swb). Oberhalb von Zizenhausen befinden sich Höhlen unbekannten Alters, die einst von Menschenhand in den Sandstein gegraben worden sind. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten in den vergangenen Monaten sind die Höhlen nun wieder frei zugänglich. Bei einem Waldspaziergang mit dem UmweltZentrum Stockach gibt es die Möglichkeit, mithilfe einer Taschenlampe die Höhlen zu erkunden, Interessantes über die Geschichte und Poesie der Heidenlöcher zu erfahren sowie wunderschöne Ausblicke auf die Hegauberge und die Bodenseelandschaft zu genießen.

Die etwa zweistündige Wanderung startet am Freitag, den 30. September um 16 Uhr auf dem Parkplatz der Berlinger Siedlung. Die Veranstaltung kostet für Erwachsene 4 Euro. Kinder können kostenfrei teilnehmen. Anfahrtsbeschreibung: Stockach in Richtung Zoznegg verlassen, den Parkplatz finden Sie kurz nach dem Ortsausgangsschild von Stockach am Waldrand auf der linken Seite bei der Berlinger Siedlung. Mitgebracht werden sollte eine Taschenlampe und festes Schuhwerk. Weitere Informationen beim Umwelt-Zentrum Stockach, Tel.: 07771/4999, E-Mail: info@uz-stockach.de.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Wallfahrt nach Rorgenwies

Stockach (swb). Vor 28 Jahren zur 700-Jahrfeier der Stadt Stockach hielt der damalige Pfarrer Adalbert Schnatterer einen Vortrag über Wallfahrten der Pfarrei. Er machte den Vorschlag, diese Wallfahrten nach Rorgenwies wieder aufleben zu lassen. Die Kolpingfamilie nahm die Idee auf und führt seither jährlich eine Wallfahrt nach Rorgenwies durch. Am Samstag, 22. Oktober, ist es wieder soweit. Um 16 Uhr treffen sich die Fußwallfahrer in Hindelwangen an der Kirche. Geführt wird diese Gruppe von Reinhard Jäger, der für Informationen unter der Rufnummer 07771/87 51 34 zu erreichen ist. Ein Bus nach Rorgenwies fährt um 18 Uhr am Geschäftshaus Vögele in der Tuttlinger Straße in Stockach ab. Gegen 18.30 Uhr beginnt in Guggenhausen die Lichterprozession. Der Wallfahrtsgottesdienst ist um 19 Uhr, Wallfahrer, die schlecht zu Fuß sind, werden mit dem Bus bis zur Kirche gefahren. Der Kirchenchor von Rorgenwies-Heudorf begleitet den

Wallfahrtsgottesdienst. Der Abschluss der Wallfahrt findet im Gasthaus »Kreuz« in Heudorf statt. Zu dieser Wallfahrt sind auch Angehörige der Seelsorgeeinheit Stockach recht herzlich eingeladen.

Finanzen besser als erwartet

Aach (swb). Erfreuliches hatte Kämmerer Stefan Reiser auf der jüngsten Gemeinderatssitzung in Aach über die Jahresrechnung des vergangenen Jahres 2010 zu verkünden: Statt einer zunächst befürchteten negativen Zuführung vom Vermögens- in den Verwaltungshaushalt in Höhe von knapp 200.000 Euro, die erwartet worden war, schließt nun das Rechnungsergebnis mit einer regulären Zuführung von rund 100.000 Euro ab. Durch diese positive Entwicklung verringert sich auch die Rücklagenentnahme von 512 350 Euro auf knapp 349 000 Euro. Insgesamt verbesserte sich das Zahlenwerk um rund 164.000 Euro. Grund für die Verbesserung in der Haushaltslage sind vor allem die höheren Steuereinnahmen, erklärte Stefan Reiser.

Chorkonzert der Raumschaft

Wahlwies (swb). Die Chöre der Raumschaft Stockach veranstalten am 5. November um 20 Uhr in der Roßberghalle Wahlwies ein Raumschaftskonzert. 10 Chöre präsentieren die Vielfalt des Chorgesangs. Traditionelle Lieder werden ebenso ge-

konnt vorgetragen, wie modernes Liedgut. Wer in den Genuss dieses tollen Konzertereignisses kommen möchte, kann bereits jetzt Karten im Vorverkauf erwerben bei FotoPorst in Stockach, Goethestraße 18.

Eine Lebensform, die Zukunft hat

Stockach (swb). Der Verein »Aufwind Wohn- und Lebensgemeinschaften in Stockach« lädt zu seinem nächsten Treffen am 29. September um 19 Uhr im Hotel Fortuna, gegenüber dem Stockacher Bahnhof, herzlich ein. Gerne sind auch Interessierte an dieser zukunftswei-

senden Wohnform herzlich eingeladen dazuzukommen, um einfach in unsere Gruppe reinzuspüren, wie es bei uns zugeht, wo wir mit der Planung stehen und was wir vorhaben. Vorherige Kontaktaufnahme ist unter 07771/914102 ebenso willkommen.



Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr wieder das Ferienprogramm der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen.

Keine Chance der Langeweile

Bodman-Ludwigshafen (swb). Mit dem Ende der Sommerferien fand auch die letzte Veranstaltung des Kinderferienprogramms der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen unter dem Motto »Keine Chance der Langeweile« statt. Damit endet ein abwechslungsreiches Programm mit mehr als 40 Veranstaltungen, die für jede Menge Spaß gesorgt haben. Dass für alle etwas Passendes dabei war zeigt die sehr große Resonanz der Kinder. Ob das Schnuppen bei der Feuerwehr, die Fahrt mit dem Dampfschiff Gustav Prym oder die Banana-Boat Fahrt – alle Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen! Natürlich gab es in diesem Jahr auch wieder etwas Neues: Für jede besuchte Veranstaltung erhielten die Kinder einen bunten Sticker, den sie in ihr persönliches Programmheft einkleben und ab 6 Stickern gegen eine kleine Überraschung eintauschen konnten. Viele Kinder nahmen dieses Angebot an und durften sich über ein Schlüsselband von Bodman-Ludwigshafen mit »KiFe-Champion« Anhänger freuen. Außerdem gab es bei einem kniffligen Gewinnspiel wieder jede Menge Eintrittskarten für Ausflugsziele rund um den Bodensee sowie Beachmatten, Maskottchen und ein Buch zu gewinnen. Von über 80 abgegebenen Gewinnkarten durften sich 40 Kinder über einen tollen Preis freuen.

Wie einst der Ritter Kunibert

Bodman (swb). Wie einst bei Ritter Kunibert geht es zehnmal am Mittwochnachmittag beim Stockkampf für Kinder im Bodman-Kaplaneihaus zu. Für Kinder ab fünf Jahren bietet Juliane Reuter ab Mittwoch, 19. Oktober, von 15–16 Uhr einen Beitrag für Konflikthilfe und Prävention der ganz besonderen Art an. »Be Cool« ist ein Konzept, mit dem »Inside« den Weg in viele Schulen und Kindereinrichtungen gefunden hat. Leiterin Juliane Reuter wird in Bodman die Kinder mit dem Stockkampf in die Welt der Ritter eintauchen lassen. Sie werden erste Schlagkombinationen spielerisch erlernen, aber zugleich auch die Grenzen der anderen kennen- und respektieren lernen. Für die Kinder soll es zum versprochenen Erlebnis werden. Anmeldung beim Bildungswerk Bodman, Monika Lichtwald, 07773/1225.



...so frisch

Rumpsteak
100 g



2,19

...Obst & Gemüse

Feldsalat
aus Deutschland
Klasse I
(100 g = 0,67)
150 g Schale



-,99

Kabanossi
100 g



1,39

Karotten
aus Deutschland
Klasse I
(1 kg = 1,06)
750 g Schale



=,79

Bio Piz Bever

Schweizer Hartkäse
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g



2,49

frisches Tilapiafilet
100 g



1,29

...Getränke

Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein
auch trocken
(1 l = 11,33)
0,75 l Flasche je



8,49

Hacker Pschorr Oktoberfestbier
(1 l = 1,35)
je Kiste mit 20x 0,5 l Fl.
zzgl. 4,50 Pfand



13,49

...so günstig

Huber Schwäbische Maultaschen
mit Fleischfüllung
(100 g = 0,80)
500 g Packung



3,99

Hengstenberg Altmeister
Weinwürziger Essig
(1 l = 1,06)
0,75 l Flasche



-,79

Iglo Schlemmerfilet
verschiedene Sorten tiefgefroren
z. B.
380 g Pckg. – 100 g = 0,47
Packung je



1,77

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 28. September 2011
Solange Vorrat reicht.

Für mehr Gesundheit und besseres Körpergefühl

Bodman (swb). Joachim Auer ist Diplom-Sportwissenschaftler aus Stockach und hat mit seinem Buch »Körperführerschein« eine neue Dimension für Gesundheit und Körpergefühl eröffnet. Seine Kurse werden von vielen Krankenkassen auch bezuschusst. Seine Inhalte in einer kurzen Zusammenfassung: Schlechte Ernährung, Bewegungsmangel und eine viel zu große Informationsflut und Zeitstress sind die Gesundheitsrisiken unserer Zeit. Die Balance zwischen der Arbeit, der Familie und Freizeit ist die zukünftige Herausforderung für unsere Gesellschaft.

Die effektivste Steuerungsmöglichkeit liegt in einer Verbesserung des individuellen Gesundheitsverhaltens. Vor allem dadurch wird das frühzeitige Auftreten der häufigsten chronischen Krankheiten verhindert und ein hohes Maß an psychischem Wohlbefinden erreicht. Im Beruf leistungsfähig und im Alter fit zu sein, hängt also im Wesentlichen vom eigenen Bewegungs- und Ernährungsverhalten ab.

Der Körperführerschein ist ein neues, einzigartiges und ganzheitliches Schulungskonzept für Gesundheit und Prävention. Er vermittelt praxisorientiert und wissenschaftsfundiert die neusten Erkenntnisse aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung. Er besteht aus zehn

Fahrstunden (5 mal 120 Minuten) und schließt mit einem Multiple-Choice-Test (der als Anreiz, Herausforderung und schließlich auch zur eigenen Kontrolle dienen soll) ab.

Die Inhalte der Fahrstunden sind: Anatomie und Physiologie, Rückenschule, Ernährungslehre, Funktionsgymnastik, Trainingslehre Kraft und Lauftechnik, Laufen, Walken, Nordic Walking, Trainingslehre Ausdauer/Beweglichkeit, Entspannungstraining, Stressmanagement/Motivation, Resümee und Test.

Dieses Konzept soll viele Menschen erreichen. Die Fahrschüler erhalten eine individuelle Handlungskompetenz für Gesundheit und Prävention. Die langfristige Veränderung risikoreicher Lebensgewohnheiten hin zu einem präventiven Körperbewusstsein wird unterstützt und erreicht: »Lernen was mein Körper braucht, damit ich von ihm nehmen kann was ich brauche.«

Der Einführungsvortrag mit Joachim Auer ist am Mittwoch, 26. Oktober, um 20 Uhr im Kaplaneihaus Bodman (kostenfrei und ohne Anmeldung). Der Kurs findet dann insgesamt fünfmal, ab 2. November jeweils mittwochs um 19.30 Uhr, in Theorie und Praxis statt, zehn Stunden kosten 199 Euro.

Anmeldung für den Kurs beim Bildungswerk Bodman, Monika Lichtwald, 07773/1225, und am Infoabend am 26. Oktober.

Wanderung zur Kanisfluh

Stockach (swb). Die mehrmals auf Grund schlechten Wetters verschobene Bergwanderung der Laufnarren und der Kolpingfamilie Stockach findet nun am Montag, 3. Oktober, statt. Ziel ist die Kanisfluh im Bregenzerwald, eine gern besuchte Aussichtswarte. Teilnehmer treffen sich um 7 Uhr am Dillplatz. Es werden Fahrge-meinschaften gebildet. Weitere Auskünfte bei Dominik Müller unter der Telefonnummer 07771/877592. Hier kann man sich auch anmelden.

Spielerischer Nachmittag

Stockach (swb). Das ist etwas für alle Fans von Würfeln, Kegeln und Spielfiguren. Die Malteser organisieren am Mittwoch, 12. Oktober, ab 15 Uhr einen Spielenachmittag in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung für alle Interessierten bereit. Willkommen sind auch ehrenamtliche Mitarbeiter, die gern ein, zwei Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen wollen. Infos unter der Telefonnummer 07771/87 75 03.

Treffen der »Postler«

Stockach (swb). Wichtiger Termin für alle »Postler«. Der nächste Postseniorenstammtisch steht am Freitag, 14. Oktober, um 17 Uhr im »Badi-schen Hof« in Stockach an. Aus organisatorischen Gründen findet der Stammtisch nun an jedem zweiten Freitag eines Monats statt. Auskünfte hierzu erteilt Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/5508.

Virtuoses Klangspiel

»Kontraste« – anspruchsvoller Hörgenuss

Stockach (hs). Zugegeben – der Musikabend, der unter dem Motto »Kontraste« im Rahmen der »Avant Art«-Konzertreihe der Sparkasse Stockach, der Musikschule und der Stadtmusik Stockach das Publikum faszinierte, war kein Konzert-Event der eingängigen Melodien. Der Rhythmus ging nur selten ins Blut und die Füße waren nicht immer zum Mitwippen« eingeladen – aber dennoch: Im Veranstaltungssaal der Sparkasse wurde ein »kontrastreiches Repertoire« von hochkarätigen Musikern der Stockacher Stadtmusik und der Musikschule geboten, die sich als exzellente Meister ihrer Instrumente präsentierten. Musikdirektor Helmut Hubov, dem »kreativen Kopf« der Veranstaltung, gelang es auch für den im siebten Jahr präsentierten »Avant-Art-Musikabend« ein nicht alltägliches Programm zu kreieren. Ziel sei es im Rahmen von »Avant Art« eine kreative Plattform zu bieten, die das musikalische Potenzial der Raumschaft präsentiere, so Michael Grüninger, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse. Und das musikalische »Stockacher Potential« überzeugte erneut. Überaus beeindruckend war der instrumentale Dialog, den die sieben Musiker miteinander führten. Das Zusammenspiel von Christine Hellstern (Flöte), Yumi Matsumoto (Fagott), Uschi Wichert (Posaune), Florian Kempster und Maximilian Stadtfeld (Triangel, »Nachttöpfe« und Schlagzeug), Peter Bückert (Akkordeon) und Alexander Burdenko (Klavier) funktionierte ohne Dirigat und fand in dem profunden musikalischen Können der Instrumentalisten seine Dynamik.

Bereits im Rahmen des ersten Vortrages »Kleinste Nachttopfmusik«, einer Komposition von Paul Dessau für Flöte, Klavier, Triangel und zwei Nachttöpfchen (Cis und Pis) als Schlaginstrumente, wurden die Ohren des Publikums auf das Höchste gefordert. Mit unbeschwerter Lockerheit präsentierte Yumi Matsumoto in »Recit, Sicilienne et Rondo« von Eugène Bozza die Farbigkeit des Fagotts. Ihr Zusammenspiel mit Pianist Alexander Burdenko faszinierte durch eine ausdrucksstarke Intonation. In die Klangvielfalt der Posaune entführte Uschi Wichert das Publikum mit dem Werk von Christian Lindberg »Midwinter«. Gemeinsam mit Alexander Burdenko

am Klavier und Peter Bückert am Akkordeon gelang ihr eine bewundernswerte Performance. Können und starke Nerven zeigte Christine Hellstern im Rahmen ihres Flöten-Solos, in dem sie sich dem höchst anspruchsvollen Stück »Image« von Eugène Bozza widmete.

Das musikalische Intermezzo »Elefant und Mücke« aus der Feder von Henry Kling, spiegelte das Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Tierre in der Kombination von pfiffiger Piccolo-Flöte (Christine Hellstern) und



Anspruchsvolle Brillanz präsentierten Musiker der Musikschule und der Stadtmusik Stockach im Rahmen des Musikabends »Kontraste« in der Sparkasse. Im Bild: Christine Hellstern und Alexander Burdenko.

swb-Bild: hs

tiefer Kontra-Fagott (Yumi Matsumoto) vor dem geistigen Auge wider.

Nahezu das gesamte Spektrum der musikalischen Intonation bekamen die Zuhörer in »Changing Moods«, komponiert von Jenő Takács, auf brillante Art und Weise von Christine Wichert (Posaune), Alexander Burdenko (Klavier) und Christine Hellstern (Flöte) »serviert«.

Mit einer Zugabe und dem rhythmisch harmonischen Stück »Grooves«, des Komponisten Rainer Lischka, endete ein virtuoser, kontrastreicher und nicht alltäglicher Musikevent mit anspruchsvoller Handschrift und begeistertem Publikum.

Herbststrabatte

Holen Sie ab 1. Oktober Ihr Rabatt-Sparbuch im Einkaufszentrum Seepark und profitieren Sie!



EINKAUFSZENTRUM KREUZLINGEN
www.seepark.com



seepark

gfscom.ch